

# Partizipativer Gewalt-Schutz Gewalt-Schutz geht alle an!



- Vortrag am 19. September 2024
- Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen - **Starke.Frauen.Machen. e.V.**



# Worüber reden wir heute?



1. Vorstellung der Studie: Gewalt und Gewalt-Schutz in Wohn-Heimen und Werkstätten
2. Beteiligung am Gewalt-Schutz
3. Ideen zur beteiligten Umsetzung
4. Zeit für Fragen



# 1. Vorstellung der Studie: Gewalt und Gewalt-Schutz in Wohn-Heimen und Werkstätten



# Vorstellung der Studie



- Die Studie heißt: **Gewalt und Gewalt-Schutz in Wohn-Heimen und Werkstätten**
- Die Studie ist von dem Institut: IfeS  
Dort arbeiten Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen mit und ohne Behinderungen.
- Die Studie wurde gefördert vom BMFSFJ und dem BMAS



# Vorstellung der Studie

## Sie haben Fragen zu den Studien?

Institut für empirische Soziologie an der FAU Erlangen-Nürnberg  
Marienstraße 2  
90402 Nürnberg  
[www.ifes.fau.de](http://www.ifes.fau.de)

Prof. Dr. Monika Schröttle  
[info@ifes.uni-erlangen.de](mailto:info@ifes.uni-erlangen.de)



# Vorstellung der Studie

- Es wurden 2 große Studien durch-geführt.
  - Wie viele Menschen haben Gewalt erlebt?
  - Was kann man besser machen?
- Über 1000 Menschen mit Behinderungen wurden befragt.
  - Menschen in Wohn-Heimen
  - Menschen im Betreuten Wohnen
  - Menschen in Werkstätten



Frage-Bogen

~~~~~ ?

~~~~~ ▶ 😊 😐 😞

~~~~~ ?

~~~~~ ?

~~~~~ ?

~~~~~ ?

~~~~~ ?

~~~~~ ?

~~~~~

# Vorstellung der Studie



## Körperliche Gewalt



## Psychische Gewalt



## Sexuelle Gewalt/sexuelle Belästigung

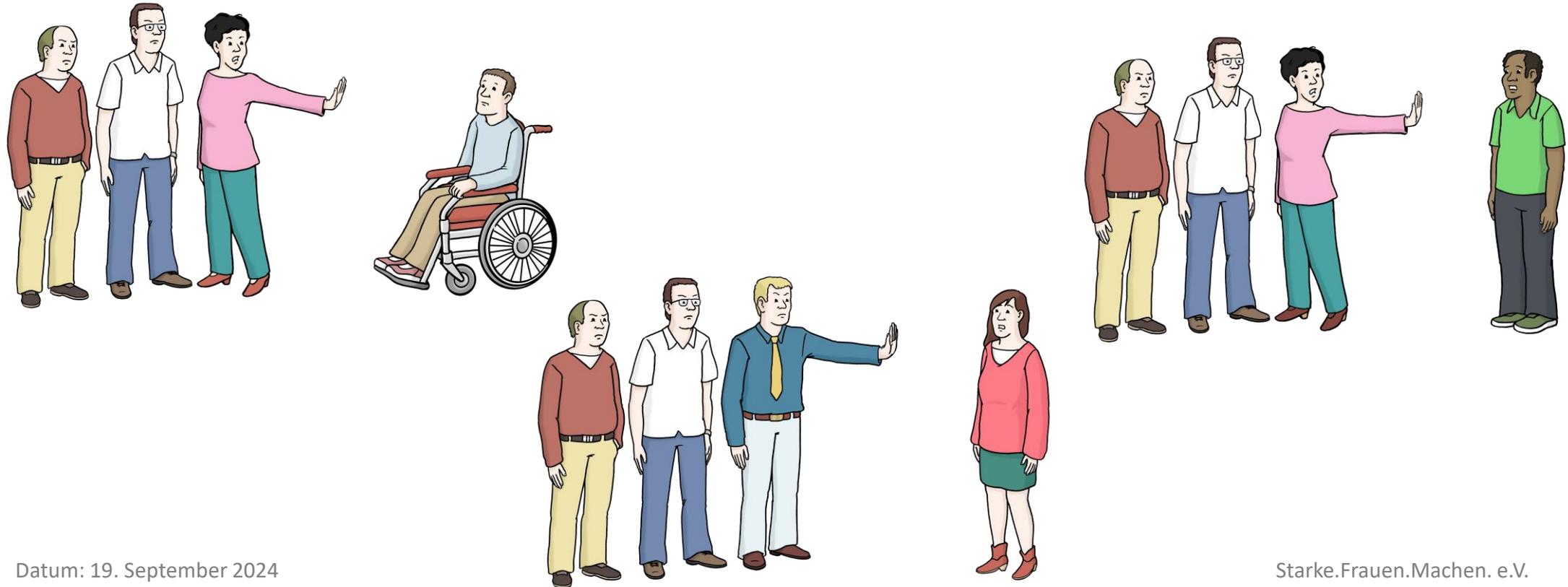


# Vorstellung der Studie



## Strukturelle Gewalt

Zum Beispiel: Ausgrenzen wegen Behinderungen, Geschlecht und Hautfarbe



# Vorstellung der Studie



- **Verschiedene Menschen können Gewalt erfahren.**

Zum Beispiel:

- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene
- Ob Behinderung oder keine Behinderung
- Welches Geschlecht (Zum Beispiel: Frau, Mann, nicht-binär)
- Oder welches Alter



# Vorstellung der Studie



## • **Wer macht Gewalt in Einrichtungen?**

- Unbekannte Menschen
- Familien-Mitglieder
- Freunde
- Partner oder Partnerin
- Fahr-Dienste
- Menschen im Wohn-Heim zum Beispiel:  
Mitbewohner, Mitbewohnerin, Kollegen, Kolleginnen, Personal
- Menschen in der Werkstatt zum Beispiel:  
Kollegen, Kolleginnen, Personal, Leitungen



# Vorstellung der Studie



- **Wer macht Gewalt in der Werkstatt?**

- Kollegen
- Kolleginnen
- Betreuer
- Betreuerinnen
- Gruppen-Leitungen

- Die Täter sind sehr oft Männer.



# Vorstellung der Studie



## **Gewalt in Werkstätten:**

In der Pause passt oft niemand auf.

Dann passiert oft Gewalt.



1-2 von 10 Menschen haben körperliche Gewalt erlebt.

3 von 10 Menschen haben psychische Gewalt erlebt.

# Vorstellung der Studie



## **Sexuelle Belästigung in Werkstätten:**

4 von 10 Frauen haben sexuelle Belästigung erlebt.

1-2 von 10 Männer haben sexuelle Belästigung erlebt.

- Sexuelle Belästigung passiert in jeder Arbeit.
- Sexuelle Belästigung passiert in Werkstätten viel öfter.
- In Werkstätten gibt es oft sehr schwere sexuelle Belästigung.



# Vorstellung der Studie

## **So geht es Menschen nach Gewalt und nach Belästigung:**

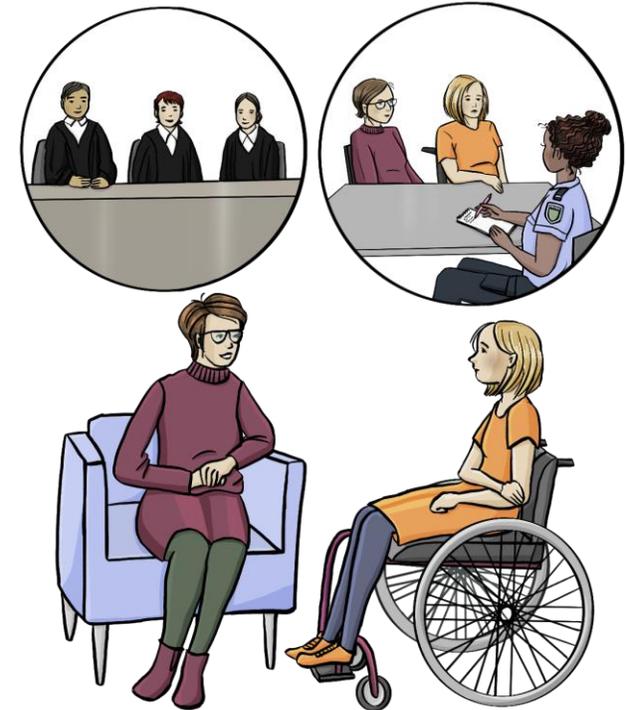
- Viele Menschen wissen nicht:
  - Was kann ich tun?
  - Wie kann ich mich wehren?
  - Wer kann mir helfen?
  - Mit wem kann ich darüber sprechen?
- Viele Menschen haben Gefühle:
  - Traurigkeit
  - Wut
  - Angst
- Gewalt macht krank.
  - Viele schlafen schlecht.
  - Viele müssen immer an die sexuelle Belästigung denken.



# Vorstellung der Studie

## Das muss besser werden:

- Menschen mit Behinderungen müssen vor Gewalt geschützt werden!
- Das muss es in Einrichtungen geben:
  - Schutz vor Gewalt
  - Ansprech-Personen bei Gewalt
  - Hilfe bei Gewalt



# Vorstellung der Studie

## Das muss besser werden:

- Die Leitungen und Mit-Arbeitenden:
  - Müssen Gewalt beenden
  - Müssen auf-passen und Gewalt verhindern
  - Sollen wissen:  
Was kann man gegen Gewalt machen?
- Es muss genügend Personal geben.



# Vorstellung der Studie

## Das muss besser werden:

- Menschen mit Behinderungen sollen gestärkt werden.
- Alle sollen wissen:
  - Gewalt ist verboten.
  - Was kann ich gegen Gewalt machen.
  - Wer hilft mir bei Gewalt.
  - Wie sind die Regeln in unserer Einrichtung.



# Vorstellung der Studie

## Das muss besser werden:

- Gewalt muss als Problem ernst genommen werden.

- Alle sollen mit-bestimmen:  
Was können wir gegen Gewalt machen?  
Zum Beispiel:

- Wir können über Gewalt sprechen.
- Wir können eine Gruppe machen.
- Wir können uns gegenseitig helfen.
- Wir machen einen Plan: Wie wir Gewalt verhindern.



## 2. Beteiligung am Gewalt-Schutz

### Gewalt-schutz-Plan

- Den ...
- Den ...
- ...
- ...



# Beteiligung am Gewalt-Schutz



## 5 Schritte zu einem Gewaltschutz-Konzept:

Weibernetz hat 5 Schritte zu einem Gewaltschutz-Konzept erarbeitet.

### Schritt 1: Team-Zusammen-Stellung

Das heißt: Wer erarbeitet das Konzept?

Frauen-Beauftragte sind ab dem 1. Schritt ein-zu-beziehen!



# Beteiligung am Gewalt-Schutz



## 5 Schritte zu einem Gewaltschutz-Konzept:

### Schritt 2: Untersuchung der Strukturen der Einrichtung

Das Ziel ist: Ein pass-genaues Konzept für die eigene Einrichtung.



# Beteiligung am Gewalt-Schutz



## 5 Schritte zu einem Gewaltschutz-Konzept:

### Schritt 3: Entwicklung vor-beugender Schutz-Maßnahmen

- Ein Leit-Bild was auf Menschen-Rechten beruht.
- Vereinbarungen gegen Gewalt
- Konkrete vor-beugende Angebote für Nutzer\*innen
- Weiter-Bildungen und Reflexion für das Personal
- Interne und externe Beschwerde-Stellen
- Vernetzung



# Beteiligung am Gewalt-Schutz



## 5 Schritte zu einem Gewaltschutz-Konzept:

### Schritt 4: Entwicklung ein-greifender Maßnahmen

Es muss ein Handlungs-Plan erarbeitet werden.

Die Inhalte des handlungs-Plans sind vielfältig.

Ganz wichtig ist:

Die von der Gewalt betroffenen Person muss sofort geschützt werden.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

# Beteiligung am Gewalt-Schutz



## 5 Schritte zu einem Gewaltschutz-Konzept:

### Schritt 5: Das Gewaltschutz-Konzept mit Leben füllen

Jetzt ist das Ziel: Den Alltag gewalt-frei zu gestalten und vor Gewalt zu schützen.

Dieses Ziel muss sich immer am Alltag orientieren und wach gehalten werden.



# 3. Ideen zur beteiligten Umsetzung



# Ideen zur beteiligten Umsetzung



- Das Konzept barriere-frei zugänglich machen



- (gemeinsame) Schulungen zum Konzept



- Frauen-Beauftragte und Werkstatt-Räte müssen gut informiert sein und sich mit externen Stellen vernetzen

# Ideen zur beteiligten Umsetzung



- Menschen mit Beeinträchtigungen müssen von Anfang an bei der Erstellung der Konzepte einbezogen werden und ernst genommen werden
- Menschen mit Beeinträchtigungen sollten auch Gewaltschutz-Beauftragte werden
- Das Thema Gewalt-Schutz muss immer wieder an-gestoßen werden und darf nicht vergessen werden



# Ideen zur beteiligten Umsetzung



## Was macht das Bundes-Netzwerk zu Gewalt-Schutz?

- Beteiligung an verschiedenen Arbeits-Gruppen, Fach-Tagungen und Projekten zum Beispiel: Suse - Gewalt-Schutz in Einrichtungen der EGH
- Aufklärung zu dem Thema Gewalt durch Vorträge, Interviews und Rede-Beiträge zum Beispiel: Unsere Fach-Tagung gegen Gewalt im November  
Mehr Infos zu der Fach-Tagung finden Sie auf unserer Internet-Seite.





## 4. Zeit für Fragen



# Quellen:



- Monika Schröttle, Maria Arnis, Clemens Kraetsch, Tanah Homann, Tamara Herl, Tim La Guardia, Claudia Weis, Clara Lehmann (14. Mai 2024): Gewalt und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe – Langfassung. URL: <https://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Meldungen/2024/studie-zur-gewalt-in-einrichtungen-der-behindertenhilfe.html> Stand: 12.09.24
- Clara Lehmann, Reinhild Kassing und Monika Schröttle: Gewalt und Gewaltschutz in Wohnheimen und Werkstätten – PowerPoint-Präsentation in Leichter Sprache. URL zur PowerPoint: [https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Meldungen/2024/gewalt-und-gewaltschutz-wohnheimen-und-werkstaetten-ls-power-point.pptx?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Meldungen/2024/gewalt-und-gewaltschutz-wohnheimen-und-werkstaetten-ls-power-point.pptx?__blob=publicationFile&v=1) Stand: 12.09.24
- Weibernetz e.V. (Hrsg.) (Oktober 2021) In 5 Schritten zu einem Gewaltschutzkonzept Mindeststandards für die Erarbeitung. Kassel

## Bilder Leichte Sprache:

- ©Inga Kramer, [www.ingakramer.de](http://www.ingakramer.de), (Bilder 1-5; 7; 9-15; 17-22; 25-30)
- ©Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers (Bilder 6-8; 11-12; 16; 23-24)

# Kontakt

## Starke.Frauen.Machen. e.V.



Telefon: 030 75 94 39 96

E-Mail: [info@starke-frauen-machen.de](mailto:info@starke-frauen-machen.de)

Internet-Seite: [www.starke-frauen-machen.de](http://www.starke-frauen-machen.de)

Adresse: Starke.Frauen.Machen. e.V.

Danzigerstr. 134

10407 Berlin